

# Wo Buchstaben zu Tänzern werden...

**BÜCHEREI** „Operation Alphabet“ im Kinderhort / Vorstellung der Vorlesepaten

**LAUTERBACH** (red). Seit vielen Jahren engagieren sich die Vorlesepatinnen der Stadtbücherei Lauterbach in den Lauterbacher Kindertagesstätten und im Kinderhort, indem sie dort regelmäßig vorlesen und Aktionen zu und mit den Büchern durchführen. Mittlerweile kennen die Kinder in den Einrichtungen „ihre“ Vorlesepatinnen, freuen sich auf ihr Kommen und bauen ein vertrauensvolles Verhältnis zu ihnen auf. Die beste Voraussetzung, damit Kinder mit dem Lesen und dem Kontakt zu Büchern angenehme Erfahrungen machen. In den folgenden Monaten soll diese so wichtige Arbeit der einzelnen Vorlesepatinnen vorgestellt werden.

Die Vorlesepatin Monika Heineck ist zuständig für den städtischen Kinderhort und führt dort mehrmals im Jahr einzelne Buchprojekte für jeweils mehrere Hort-

gruppen durch. In der jüngsten Aktion stellte sie den Kindern zunächst die Lesemaus „Mausi“ vor. Ganz erstaunt war sie über die Reaktion der Kinder, die das Markenzeichen der Vorlesepatinnen, die Lesemaus, wiedererkannten, weil sie sie bereits während der Vorleseaktionen in ihren ehemaligen Kindergärten durch andere Vorlesepatinnen kennengelernt hatten. Monika Heineck hatte sich eine tolle Geschichte ausgesucht: „Operation Alphabet“ (Text: Al Mac Cuish. Illustration und Gestaltung von Luciano Lozano & Jim Bletsas).

In einem kleinen roten Briefkasten, nahe des Big Ben in London, gibt es ein streng geheimes Ministerium. Es ist so geheim, dass nur die Königin von England, ihr Premierminister, ein paar Spione und Katzen davon wissen. Es ist der Ort, an dem alle Buchstaben der Welt zum Leben

erwachen. Dort planen die Buchstaben ihre schwierigen und äußerst gefährlichen Missionen, nämlich Kindern das Alphabet und somit das Lesen beizubringen. Die „Spezial-Alphabet-Einheit“ macht sich auf eine abenteuerliche Reise zum kleinen Charlie Foxtrot, der lieber faulenz, als sich mit Buchstaben zu beschäftigen...

Monika Heineck hatte die Bilder des Buches auf großformatigen Bögen ausgedruckt und sie auf einer Staffelei ausgestellt, so dass alle Hortkinder die Bilder und den Fortgang der Geschichte gut mitverfolgen konnten. Charlie bekommt ein geheimnisvolles Päckchen vom Buchstaben-Ministerium. Dieses zauberte Monika Heineck, die die Vorleseaktion mit großem Aufwand vorbereitet hatte, auch in Wirklichkeit hervor, und die Kinder

staunten nicht schlecht, als aus dem Kästchen lauter Buchstaben fielen, die mit Fäden im Karton befestigt waren und so lustig aus dem Kasten baumelten. Die Buchstaben veranstalten dann eine Theater-Aufführung für Charlie, die die Vorlesepatin in einem umgestalteten „kleinen roten Briefkasten“ stattfinden ließ. Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Geschichte und ließen sich auf die komplexen Illustrationen, die im Stil der 50er Jahre gehal-

ten sind, ein. Im Anschluss hatte Heineck eine Malaktion vorbereitet: Sie bat alle Kinder, auf vorbereiteten Kärtchen Buchstaben zu malen und diese möglichst flächig zu verzieren. Im Anschluss klebte sie die Kärtchen zusammen auf einen großen Pappbogen auf, so dass eine wunderschöne Buchstaben-Collage entstand. Diese Collage wird die Kinder noch lange an die „Operation Alphabet“ erinnern und ist im Kinderhort zu bestaunen.



Vorlesepatin Monika Heineck mit den von den Kindern gestalteten Collagen.